

Jeremy Rifkin

Der globale Green New Deal

Warum die fossil befeuerte Zivilisation um 2028 kollabiert – und ein kühner ökonomischer Plan das Leben auf der Erde retten kann

Aus dem Englischen von Bernhard Schmid

319 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag und Lesebändchen

EUR 26,95/EUA 27,70/sFr 30,37

ISBN 978-3-593-51135-1

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 9. Oktober 2019

Bestsellerautor Jeremy Rifkin stellt einen kühnen ökonomischen Plan zur Bewältigung des Klimawandels vor – den globalen Green New Deal.

Rund um den Globus kippt angesichts der drohenden Klimakatastrophe die Stimmung, und der Protest der Millennials gegen eine Politik, die ihre Zukunft zerstört, wird immer lauter. Scheinbar über Nacht ist der Ruf nach einer ökologischen Politik-Wende für Regierungen auf der ganzen Welt unüberhörbar geworden. Er spielte eine entscheidende Rolle bei der Europawahl 2019 und wird auch im kommenden US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf von zentraler Bedeutung sein.

Gleichzeitig entsteht durch einen jähen Preisverfall in der Solar- und Windenergie eine 100-Billionen-Dollar-Blase aus Investitionen in fossile Brennstoffe. Eine weltweite Bewegung, Geld aus der Ölindustrie abzuziehen und in erneuerbare Energien zu investieren, gewinnt rasch an Fahrt und Schlagkraft. Die Politik wird diesem Umbruch des Marktes folgen oder die Konsequenzen tragen müssen. Staaten, die bei der Umsetzung einer neuen, kohlenstofffreien dritten industriellen Revolution führend sind, werden auch führend bleiben. Staaten, die sich den Kräften des Marktes verweigern und stattdessen weiter auf die kollabierende Kultur fossiler Brennstoffe des 20. Jahrhunderts setzen, werden scheitern. Eine globale Betriebsstörung bahnt sich an.

Jeremy Rifkin zeigt, wie aus dieser Konstellation die einmalige Chance eines globalen Green New Deals entsteht. In seinem Buch liefert der Bestsellerautor und renommierte Wirtschafts- und Sozialtheoretiker das politische Narrativ, den technischen Rahmen und den wirtschaftlichen Grundriss für die weltweite Debatte. Das Zusammentreffen einer Blase gestrandeter Anlagewerte in fossilen Brennstoffen und einer grünen politischen Vision eröffnet die Möglichkeit eines massiven globalen Paradigmenwechsels, hin zu einer ökologischen Ära nach dem Klimawandel. Hoffentlich noch rechtzeitig, um einen Temperaturanstieg zu verhindern, der uns in einen unkontrollierbaren Klimawandel stürzen würde. Mit seiner mehr als 25jährigen Erfahrung in der Beratung von Regierungen, Unternehmen und Organisationen liefert Rifkin nicht nur die Blaupause für den grünen Wandel, sondern auch das Konzept für eine gerechtere und humanere Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Autor

Jeremy Rifkin ist einer der bekanntesten gesellschaftlichen Vordenker. Er ist Gründer und Vorsitzender der Foundation on Economic Trends in Washington. Seine Bücher sind internationale, in 35 Sprachen übersetzte Bestseller und lösten weltweite Debatten zu den großen gesellschaftlichen und ökonomischen Fragen aus, so etwa »Das Ende der Arbeit«, »Access« und zuletzt »Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft«. Rifkin berät zahlreiche Organisationen und Regierungen – unter anderem Deutschland, die EU, China – und unterrichtet an der renommierten Wharton School der University of Pennsylvania.

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22